

ALLTAGSKULTUR

Die Förderung der Alltagskultur dient zur Verbesserung urbaner Infrastruktur.

Alte Grätzl können dadurch neue Attraktivität erhalten. Darüber hinaus soll aber auch bei der Planung neuer Stadtteile für die Bevölkerung ein lokalorientiertes kulturelles Angebot geschaffen werden, das der Bildung sogenannter "Schlafstädte" entgegenwirkt.

Neben der finanziellen Unterstützung steht vor allem eine umfassende Beratung und Hilfestellung für Kulturvereine bei der Durchführung von Veranstaltungen im Vordergrund. 2007 hat sich dadurch das Spektrum der Angebote wesentlich erweitert und in der Qualität verbessert. Neben besonders innovativen Projekten wurden vor allem auf die Jugend bezogene Vorhaben gefördert. Der Verein "Aktionsradius Wien", zunächst eine spezielle Serviceeinrichtung für die Bezirke nördlich der Donau, war 2007 besonders erfolgreich tätig und konnte auch in anderen Stadtbereichen Beiträge zur Verbesserung der kulturellen Infrastruktur leisten.

Die Bezirke verfügten in diesem Jahr wieder über eigene dezentrale Kulturbudgets, sodass sich das Budgetvolumen für basiskulturelle Aktivitäten nahezu verdoppelt hat.

Die Pflege der Tradition, wie sie von Blasmusikkapellen, Volkstanzgruppen und Chören präsentiert wird, zählt ebenso zur Alltagskultur.

Höhepunkt im Jahr 2007 war das "28. Österreichische Blasmusikfest", bei dem insgesamt 36 Musikkapellen aus allen österreichischen Bundesländern und Südtirol sowie Gastkapellen aus Deutschland, Liechtenstein, der Schweiz, der Tschechischen Republik und Ungarn teilgenommen haben.

Beim Wiener Landesblasmusikfest "Faszination Blasmusik" im Austria Center Vienna traten verschiedene Blasmusikkapellen des Wiener Blasmusikverbandes sowie eine Gastkapelle aus dem Burgenland auf und zeigten ihr Können.

Im November 2007 war die Wiener Stadthalle Schauplatz für die "41. Wiener-Walzer-Konkurrenz" und die "Austrian Open Vienna 2007".

Großen Publikumszuspruch fand wieder das "Internationale Adventsingen" im Festsaal des Wiener Rathauses. Dabei traten insgesamt 89 Chöre aus Österreich, Deutschland, Frankreich, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, den Niederlanden, Rumänien, Russland, der Schweiz, der Slowakei, Spanien, der Tschechischen Republik, der Ukraine, Ungarn und den USA auf.